

**Mit Line Dance, Sketchen und musikalischer Unterhaltung  
Prackebacher Senioren feierten Fasching im Bürgerhaus –  
Verköstigung durch Seniorenteam am 08. Februar 2024**



Anna Bartl (v.li.), Gertraud Holzapfel und Ramona Preiß-Höcherl sprachen so mancher Dame aus der Seele mit ihrem Lied über die „hinterlistige Hefe“, die das Leben zunehmend schwer mache.

**Bericht und Bilder: Lisa Brem**

Prackebach. Ein Tisch voller Musiker und Musikanten aus der Gemeinde hat am Unsinnigen Donnerstag im gut gefüllten Bürgerhaus Prackebach für beste Unterhaltung gesorgt – musikalisch wie auch mit Sketchen und lustigen Geschichten haben sie die Senioren aus Prackebach und Krailing beim Seniorenfasching begeistert.

Seniorenteamleiterin Gerlinde Zweck freute sich über das große Interesse und die sehr gute Beteiligung. Bei Kaffee und schmackhaften Kuchen, Torten und Gebäckstücken wurde zunächst geratscht im mit Luftballons dekorierten Saal. Einige Junggebliebene hatten sich sogar kostümiert. Danach begann das nachmittägliche Unterhaltungsprogramm der Musikanten, unter anderem der Gruppen die „Grüabigen“ und „Prackebacher Dreigsang“. Da wurde performt, gewitzelt und gelacht: Lustige Lieder und Geschichten, Witze und Sketche wechselten sich ab und erfüllten das Bürgerhaus mit schallendem Gelächter. Unter anderem so manche Anekdote über das beschwerliche Ehe- und Familienleben amüsierte das Publikum, ebenso wie ein Lied über die „hinterlistige Hefe“, die jeder Frau mit zunehmendem Alter zu schaffen macht und unvorhersehbar Gewicht und Körperrumfang in die Höhe treibt. Das männliche Geschlecht fand sich repräsentiert in einem Lied über die Wirtshausuhr und das stündliche, immer geringer werdende Vorhaben „Oane dring ma no,

dann gehma hoam!“, das um Mitternacht dann doch über Bord geworfen wurde. Mit Sorgen und Ärger erwartete eine Ehefrau ihren Mann beim gemeinsamen, nicht idyllischen Frühstück, das in einem Duett mit gegenseitigen Vorwürfen und Vorhaltungen gipfelte, nur um sich am Ende augenrollend doch wieder zu vertragen. Die Senioren waren begeistert und spendeten langanhaltenden Applaus für das hochkarätige, fast pausenlose Unterhaltungsprogramm.



Mit einem Lied über die Wirtshausuhr und das stündlich, zunehmend lallend vorgetragene Vorhaben, nach nur einer weiteren Halbe den Heimweg anzutreten, begeisterten die Musikanten ihre Zuhörer.

Mit vom Seniorenteam toll garnierten Häppchen stärkten sich alle, dann marschierte der zweite Höhepunkt auf: Mit Cowboystiefeln und Hüten tanzten die „Woidliners“ herein, vereinnahmten den freien Platz und zeigten Line Dance-Choreografien zu Country und Schlager. Da wurde mitgeklatscht und sogar mitgesungen. Nach einer Gesangspersormance von „Im Wagen vor mir“ applaudierten die Senioren die Tänzerinnen wieder nach draußen und es folgte der gemütliche Teil. Nochmals wurde Wurstsalat aufgetragen, auch die „Woidliners“ mischten sich unter die Junggebliebenen und alle verbrachten gemeinsam noch einen gemütlichen Nachmittag.



Ein ganzer Tisch voller Musikanten aus der Gemeinde übernahm beim Seniorenfasching das hochkarätige Unterhaltungsprogramm.



Das beschwerliche Eheleben war unter anderem ein Hauptthema der Sketche und Geschichten und amüsierte die Senioren sichtlich.



Anschließend marschierten die „Woidliners“ in den Saal, zeigten Line Dance-Choreographien und animierten zum Mitklatschen.



Das Seniorenteam unter der Leitung von Gerlinde Zweck (links) Sabine Fuchs, Gabi Klement, Ilse Ziselsberger und Thekla Holzapfel hatte zu Beginn der Veranstaltung einen Überraschungsbesuch bekommen (Anton Ecker)